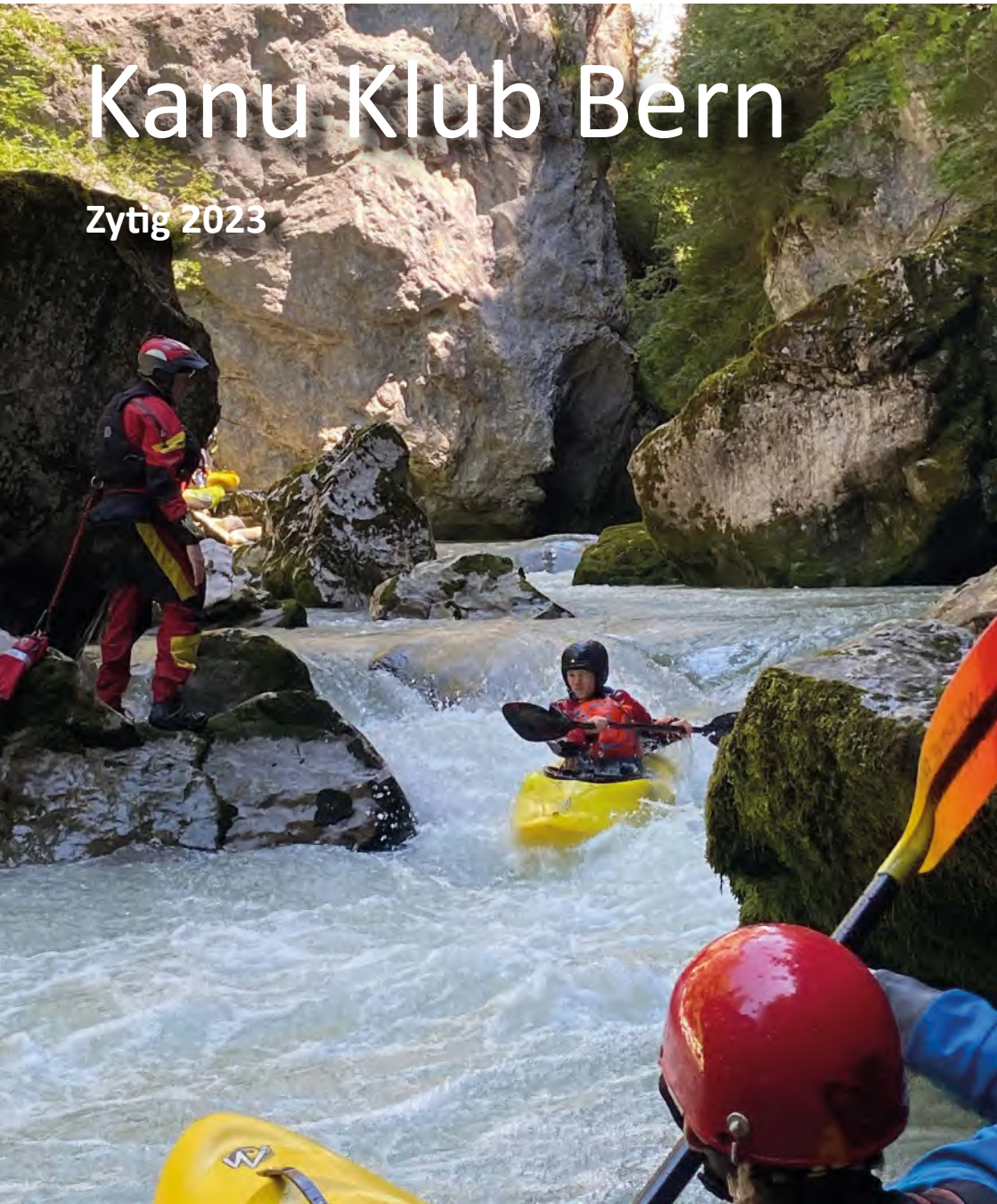


# Kanu Klub Bern

Zytig 2023





**Steildach  
Flachdach  
Fassaden  
Isolationen  
Blitzschutz**

**Huwiler**  
Bedachungen - Spenglerei

3148 Lanzenhäusern Tel. 031/731 20 28

**KURT SENN AG**



Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

[www.kurtsennag.ch](http://www.kurtsennag.ch) wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

## Editorial



Liebe KKB-Ierin  
Lieber KKB-Ier

Mit sehr vielen KKB Athletinnen und Athleten konnten wir auch in diesem Jahr wieder viele nationale und internationale Erfolge feiern. Von der allerersten Wettkampfteilnahme bis zum Weltcup Sieg war alles dabei. Vor allem im Slalom K1/C1 und Kayak Cross waren die KKB Athletinnen und Athleten sehr aktiv. Besonders gefreut habe ich mich über den Weltcup Sieg von Dimitri in Prag und den Quotenplatz von Alena für die Olympischen Spiele 2024 in Paris. Ich gratuliere allen KKB Athletinnen und Athleten herzlich zu ihren Erfolgen in dieser Saison.

Die Baustelle in Worblaufen hat uns auch dieses Jahr beschäftigt. Da unsere alte Garage im Januar abgerissen wurde, mussten wir in ein Provisorium in einem Schiffscontainer umziehen. Die Situation war nur mässig befriedigend, aber die

Trainings konnten dennoch durchgeführt werden. Der Bau des neuen Infrastrukturgebäudes hat im Frühling begonnen und sollte im Frühling 2024 fertig sein. Wir werden darin unser neues Bootslager haben sowie Zugang zu Garderoben und Toilette.

Markus Borer tritt auf die nächste GV als Kassier zurück. Mit Benjamin Lüthi hat sich ein langjähriges KKB-Mitglied mit Erfahrung als Kassier zur Verfügung gestellt. Wir werden Benjamin an der GV im Februar zur Wahl vorschlagen. Ich danke Markus für seine geleistete Arbeit im Vorstand und für den Verein.

Ich wünsche euch eine gute Wintersaison und einen guten Start in die Saison 2024!

Marcel Jost, Präsident

## RENÉ LINDER

Haldenstrasse 11  
3014 Bern

Telefon: 031 331 80 50  
Natel: 079 334 52 94  
Mitarbeiter: Edi Ammann  
Natel: 079 613 30 89



## MALERGESCHÄFT

wir bringen Frische in Ihre vier Wände  
für Qualitätsarbeiten bürgen wir seit

20 JAHREN



### 7 Bericht Kurswesen



### 20 Tourenberichte



### 9 Wettkämpfe



### 23 Simmenlager



## Inhalt

### 6 Vorstand

6 Materialwart-Bericht

7 Bericht Kurswesen

9 Wettkämpfe

14 Protokoll der GV

### 20 Tourenberichte

20 Sault Brenaz

22 Saint Pierre de Boeuf

23 Simmenlager

24 Easy Training

25 Chlausefahrt

### 25 Einladung GV

26 Adressen Vorstand



## Materialwart-Bericht

von Marco Pérez

2023 war besonders geprägt von der grossen Baustelle in Worblaufen, welcher auch unsere Garage weichen musste. Unser Klubmaterial lagerten wir stattdessen in zwei Containern. Diese wurden gleich neben dem neuen Teich platziert, also auf halbem Weg zur ARA. Diese Container bieten trotz äusserst kreativer Innen-einrichtung viel weniger Platz als unsere alte Garage. Daher mussten wir einige der Spiel- und Kinderboote zum Saisonstart im Frühling gleich direkt ins Lager am Wohlensee verlegen.

Zu den grossen „Stars“ der Saison gehörten zweifellos unsere Neuanschaffungen, die Pyranha Ripper 2 in den Grössen S, M und L. Sie wurden nicht nur in den Lagern rege genutzt, sondern fanden auch auf individuellen Touren regelmässig grossen Anklang. Zusammen mit den neuen Spritzdecken, Schwimmwesten und Paddeln

gehören sie zu den grossen Neuanschaffungen des auslaufenden Jahres. Bevor wir uns aber erneut auf Einkaufstour begeben, müssen wir prüfen, mit wieviel Platz wir im neuen Bootshaus in Worblaufen rechnen dürfen. Zumal dieses auch noch einige Boote aufnehmen muss, welche wir von Huck erben durften.

Das grosse Merci fürs 2023 gilt allen Mitgliedern und Leitern, welche Sorge zum Material trugen oder die dafür sorgten, dass alle Trainings-Utensilien immer wieder an ihrem angedachten Platz versorgt wurden (anstatt auf dem Boden herumzuliegen). Auch wenn wir dieses Jahr nicht mit Mäusen zu kämpfen hatten, war eine gute Ordnung enorm wichtig. Durch die hohe Luftfeuchtigkeit und den langen heissen Sommer vermehrten sich nämlich auch die Pilze hervorragend im Mat-Container.

## Bericht Kurswesen

von Monika Jost

Die Sommersaison war für den Trainings- und Kursbetrieb im KKB nicht einfach. Wegen der Baustelle in Worblaufen hatten wir nur den Schiffcontainer, die Zufahrt mit dem Auto war offiziell verboten, auch die Slalomtore fehlten uns.

Die J+S Gruppe wurde das erste Mal ganzjährig als gemischte Gruppe aus J+S KIDS (6-10 Jahren) und J+S Jugend (ab 11 Jahren) geführt. Die Wasserstände der Aare waren bis auf wenige Trainings für alle paddelbar oder wir organisierten für die schwächsten Spiele am Ufer. Einzelne Erwachsene KKBler schlossen sich unserer Donnerstagsgruppe an. Die einen entlasteten uns Leiter beim Retten, andere nutzten die Gelegenheit mit den Kindern paddeln zu lernen. Zusätzlich zu den wöchentlichen Trainings ermöglichten wir der J+S Gruppe die

Teilnahme an den Slalom Wettkämpfen in Biel und Grenchen, sowie am Kanutotal in Zürich. Tim Jost war vom Wettkampf in Biel als Zuschauer so fasziniert, dass er sich ein eigenes Slalomboot besorgte und am nächsten einfachen Slalomwettkampf startete. Für die Wildwasserfertigkeiten durfte die J+S Gruppe nach Saint Pierre de Bœuf, an beide Sault Brenaz Wochenende und ins Simmenlager mitkommen. In Sault Brenaz sorgte Toni mit seinen Dynamic Duo Fahrten durch den ganzen Kanal bei den Jüngsten für glückliche Gesichter im Boot. Im Simmenlager halfen neben den fünf organisierten J+S Leitern und einer J+S Expertin noch spontan ein zusätzlicher SOA Kanulehrer mit. Wir konnten bei eher niedrigen und doch gut paddelbaren Wasserständen allen 14 Teilnehmern optimal das Paddeln auf dem Fluss näherbringen.





Auf der Saane paddelten alle Kinder aus dem J+S Kurs und die restlichen Teilnehmer das «Saane-S» ohne Schwimmer, Gratulation! Die Fortschritte unserer Teilnehmer im Lager waren enorm. Herzlichen Dank an die freiwilligen Leiter für das großartige Lager!

Während der Wintersaison finden wie in den vergangenen Jahren wöchentlich zwei Eskimotiertrainings im Hallenbad und ein Ausdauertraining auf der Aare in der Lorraine statt. Die Teilnehmerzahl im Hallenbad schwankt stark, teilweise ist das Wasser zwischen den Booten kaum ersichtlich oder die Trainingsverantwortliche Person steht allein am Hallenbadeingang. Vor allem die ersten Trainings waren eher spärlich besucht.

Das Ausdauerpaddeln am Mittwoch wird rege besucht. Die Gruppe organisiert sich über einen separaten

Whatsapp Chat, wer gerne mitpaddeln möchte, kann sich bei Lory oder Marcel Jost melden. Nach dem Paddeln trifft man sich noch zum gemütlichen Austausch im Klubhaus.

Am Freitag trainiert eine buntgemischte J+S Gruppe im Hallenbad. Die ca. 12 Kinder sind im Alter zwischen 5 und 17 Jahren. Für uns Leiter stellt diese grosse Altersspannweite eine Herausforderung dar, um allen gerecht zu werden. Es herrscht jeweils eine tolle Stimmung und meistens helfen die älteren Kinder auch gerne mal den Jüngeren beim Üben oder Boote tragen.

Mein Dank gilt allen Helfern und Leitern vom KKB Trainings- und Kursbetrieb. Ohne euch wären diese vielen glücklichen Paddler-Gesichter :-)) nicht möglich!

## Wettkampfhighlights 2023

### Ilai Oblinger

Ein ganz besonderes Highlight im Jahr 2023 war neben meinen Rennsiegen bei den WK in Biel (Sieger in der U10 im K1 und C1), Zürich (Sieger in der U10 im K1 und C1) und bei den Aare Meisterschaften (Sieger in der U10 im K1 und C1), dass ich bei den Pre-Olympics in Paris meine Vereinskollegen Dimitri und Alena kräftig anfeuern konnte. Nebenbei holte ich mir natürlich auch eine Menge Autogramme (im Bild Olympiasieger Prskavec und Weltmeister Prindis).

### Milo Oblinger

Nachdem ich erst vor drei Jahren mit dem Paddeln begonnen habe, bleibt

mir aus dem Jahr 2023 das Kennenlernen vieler neuer Wildwasserstrecken in besonderer Erinnerung. Ich lernte die Wucht der Dora Baltea in Ivrea kennen und hatte grossen Spass dabei. Auch konnte ich einige Fahrten auf der Olympiaanlage von Paris in Vaires absolvieren und konnte/ durfte/ musste dabei meine im Winter perfektionierte Eskimorolle häufiger anwenden! Mit dem Regio-Kader bestritt ich auch einige Wettkämpfe in Frankreich und konnte dabei wichtige Erfahrungen sammeln. Bei den Wettkämpfen in der Schweiz konnte ich sowohl im Kajak wie auch im Canadier alle meine Rennen siegreich beenden. Paddeln ist einfach das Beste!





### Tim Redling

Meine Highlight der Saison waren einerseits die Selektionen in Ivrea und Epinal, wo ich viel Erfahrung sammeln konnte. Auch sehr cool waren die beiden ECA Cups in Bratislava und Roudnice, bei denen ich mich mehrmals fürs Final qualifiziert habe.

### Livio Matti

Ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, an der Europa- und Weltmeisterschaft zu starten. Da es mir an beiden Rennen wegen kleinen Fehlern knapp nicht in den Semifinal gereicht hat, erhoffe ich mir für die nächste Saison mehr. Hätte mir jemand vor drei 3 Jahren gesagt, dass ich an diesen wichtigen Rennen starten kann, hätte ich es nicht geglaubt. Meine Rückenschmerzen sind leider nicht vorbei und ich habe immer noch viele Schmerzen und Schwierigkeiten, gut damit umzugehen. Auch wenn sie nie weggehen, habe ich gelernt besser damit umzugehen und dadurch stärker zu werden.

### Svenja Matti

Nach der Spitzensport RS bin ich voll motiviert in die Saison gestartet. An

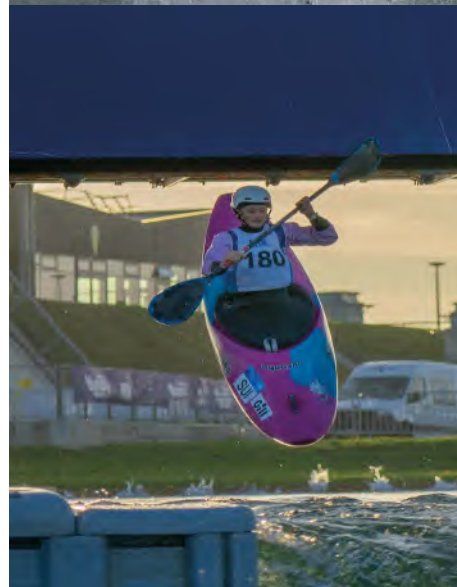
den U23 Europa- und Weltmeisterschaften wollte ich eine bessere persönliche Leistung zeigen. Glücklicherweise bin ich über die drei Extreme Slalom Medaillen an internationalen Rennen sowie guten Läufen in Meran. Für noch bessere Trainingsbedingungen und mein Studium bin ich diesen Herbst nach Basel gezogen und trainiere hier für die kommende Saison :)

### Alena Marx

Meine Saison ist sehr gut verlaufen. Das erste Highlight war sicher die Bronzemedaille im Kajak Cross an den U23-Weltmeisterschaften. Ich habe viel im mentalen Bereich gearbeitet und gelernt, meine Fähigkeiten unter Druck besser abzurufen. Dadurch konnte ich in London den Quotenplatz für die Schweiz holen und mir somit den Startplatz an den Olympischen Spielen in Paris 2024 sichern.

### Dimitri Marx

Mein Highlight dieser Saison war der Weltcup Sieg in Prag und dass ich die Saison als Weltnummer 2 beenden konnte.



## 52. Aaremeisterschaft in Grenchen 3. Sept. 2023

Bericht mündlich diktiert von Tim Jost (8 Jahre)

Meine Mama erzählte mir vom Wettkampf in Grenchen. In Grenchen sollte das Wasser ruhig sein, ohne Wellen und starker Strömung. Deshalb wollte ich dort mit meinem eigenen Slalomboot starten. Bevor Mama mich anmeldete, fuhr ich an einem Wochenende mit der Familie zur Slalomstrecke beim Kanuklubhaus der Grenchner. Ein bisschen Strömung und viele Motorboote hatte es schon. Ich trainierte einige Tor kombinationen und entschloss mich am Wettkampf teilzunehmen. Ausser mir kamen noch Milo, Ilai, Livio und Mama an den Start vom Wettkampf. Am Samstag konnte ich den Parcours trainieren. Er war 17 Tore lang und sehr anstrengend. Am Sonntagmorgen war der Wettkampf. Es waren viele Teilnehmer in meiner Kategorie, einige hatten ein kürzeres Kindersl-

alomboot als ich. Mein Ziel war, alle Tore ohne (50 Strafpunkte) zu fahren. Zum Glück hatte ich einen guten ersten Lauf, denn ab dem zweiten Lauf windete es sehr stark. Zum Schluss durfte ich mit Ilai und Mama noch in der Mannschaft fahren. Ich schaffte es nicht aufs Podest, aber mein Ziel erreichte ich in jedem Lauf. Milo und Ilai schafften es in jeder Boots klasse (K1, C1 und C2) zuoberst aufs Podest. Auch Livio gewann seine Kategorie. An der Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer einen Trinkbecher gefüllt mit Schleckzeug. Da nicht alle Becher verteilt wurden, schenkte mir Jörg vom Kanu Club Grenchen noch einen zweiten und auch Sämi bekam einen. Vielleicht startet er nächstes Jahr auch.

### K1M U10

1 Oblinger Ilai  
14 Jost Tim

### K1M U14

1 Oblinger Milo

### K1M U35

1 Matti Livio

### 1 K1W 14+

5 Jost Monika

### C1 M U10

1 Oblinger Ilai

### C1 M U14

1 Oblinger Milo

### C2 Mixed U14

1 Oblinger Milo und  
1 Oblinger Ilai



## Kanutotal Zürich 16. September 2023

Bericht mündlich diktiert von Samuel Jost (6 Jahre)

Es war gut. Ich wollte auch an einem Kanurennen teilnehmen. In Zürich war das Wasser einfacher als in Grenchen. Ausser mir kamen noch mein Bruder Tim, Jeremy, Rafael und Felix an den Start. Es durften keine älteren Kinder als U14 am Rennen teilnehmen. Wir mussten fünf kleine Wettkämpfe auf dem Wasser und einer am Ufer absolvieren. Ich war mit Abstand der kleinste und jüngste Teilnehmer. Ich musste 5 Tore im Slalomboot fahren, mit dem SUP einen Rundkurs mit Hindernissen absolvieren, Eskimotieren (je schwieriger die Rolle desto mehr Punkte gabs), mit einem Ball im Poloboot zum Tor paddeln und ein Tor werfen und im Regataboot eine Distanz fahren und das Paddel über einem Trapez hindurch geben. Am Ufer

musste mit einem Ball auf dem Paddel balancierend eine Strecke um den Brunnen zurückgelegt werden. Leider waren nicht alle Wettkämpfe für meine Grösse fair gestaltet. Regataboot fahren ging bis zum Trapez gut, dort viel ich dann ins Wasser, weil ich zu klein war um mich am Seil festzuhalten. Das Rennen machte trotzdem Spass. An der Siegerehrung wurden nur die ersten drei Plätze pro Kategorie bekannt gegeben. Die Gesamtrangliste wurde einige Tage später bekannt gegeben.

### KIDS (24 Starter)

19 Tim Jost  
24 Samuel Jost

### Benjamin (23 Starter)

9 Raphael Zemp 2012  
21 Hug Felix 2012 KKB

### Schüler (31 Starter)

25 Jeremy Zemp

## Protokoll der GV Vereinsjahr 2022

Der Präsident begrüsst die Ehrenmitglieder, Mitglieder, Neumitglieder und Gäste im Namen des Vorstandes zur Generalversammlung über das Vereinsjahr 2022. Er bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an Friedrich (Huck) Witschi zu einer Schweigeminute zu erheben, der am 19. September 2022 seinem Krebsleiden erlegen ist.

Die Versammlung ist mittels Klub-Zytig 2022 ordnungsgemäss einberufen worden. Die Anwesenden werden dazu aufgefordert, sich in die aufliegenden Präsenzlisten einzutragen.

### 1. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt vor, Dominik Ruetsch als Stimmenzählerin zu wählen. Dominik Ruetsch wird per Applaus gewählt.

### 2. Protokoll der Generalversammlung 2022 (Vereinsjahr 2021)

Das Protokoll wurde in der Klub-Zytig 2021 abgedruckt, es wird darauf verzichtet, es zu verlesen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 3. Jahresberichte

Die Vorstandsmitglieder verlesen ihre Jahresberichte.

Der Präsident Marcel Jost informiert, dass betreffend Bauprojekt Worblaufen viel geschehen ist. Die alte Aarehütte und die Bootsgarage des KKB sind bereits abgerissen worden. Als temporäre Materialdepots konnten Schiffscontainer organisiert werden und es ist zu hoffen, dass diese nur während einer Saison im Einsatz stehen. Gemäss Planung soll im Februar mit dem Bau des neuen Infrastrukturgebäudes begonnen werden, der Rohbau sollte im Herbst stehen. Anschliessend kann mit der Installierung des neuen Lagers begonnen werden.

Im Zusammenhang mit dem Tod des langjährigen Ehrenmitglieds Huck Witschi orientiert Marcel Jost, dass Huck dem KKB nicht nur seinen Anhänger und das Kanumaterial vermacht hat, sondern auch sFr. 20'000 für die Jugendförderung. Eine Arbeitsgruppe wird eingesetzt, um sich Gedanken zu machen über den Mitteleinsatz.

Monika Jost blickt auf das Kurswesen zurück. Der Sicherheitskurs mit Los Leones war mit 15 Teilnehmern erneut erfolgreich. Ebenfalls erfolgreich war die

Berner Oberländer Kanuwoche, dies insbesondere auch, weil Huck teilnehmen konnte, was auch ihm viel bedeutete. Gut besucht war ferner das J+S-Angebot für die Rookies. Es hat sich ein motiviertes Grüppchen gebildet und angestrebt ist, sie auch auf Klubtouren mitzunehmen. Das Sommertraining in Worblaufen war hingegen aufgrund der Baustelle eher schlecht besucht. In Worblaufen fanden auch ein Slalomtraining für die Erwachsenen und ein Rookiestraining statt. Im Winter wurde erneut im Hallenbad trainiert und fand ein J+S-Eskimotierkurs sowie ein Ausdauertraining für die Erwachsenen statt. Erfreulich ist, dass mit Niilo Caboussat ein neuer Jugendcoach gefunden werden konnte und dass es motivierte Kurs- und Tourenleiter sowie jugendliche Kurshelfer gibt. Im Ausblick erwähnt Monika Jost über den Sicherheitskurs von Los Leones am 10. und 11. Juni, den J+S-Kurs vom Donnerstag, das Techniktraining für die Fortgeschrittenen vom Mittwoch und das Erwachsenentraining vom Dienstag, wobei zu hoffen ist, dass letzteres trotz der Bautätigkeit stattfinden kann. Erneut geplant ist ein Simmenlager, in Abklärung sind der Einsteiger- und der Flusskurs für die Erwachsenen. Gesucht sind Neuleiter, der KKB ist froh um alle, die eine Leiterfunktion übernehmen. Interessentinnen und Interessenten können sich jederzeit beim Vorstand melden.

Der Fahrtenwart Toni Oester orientiert, dass die Auffahrtstour an der Sesia bei niedrigem Wasserstand stattfand. Das Sommercamp wurde aufgrund Niedrigwassers ins Engadin und an die Ötz verschoben. Huck konnte erfreulicherweise teilnehmen und war im September sogar noch in Sault Brénaz anwesend. Das Programm 2023 ist ähnlich gestaltet wie das Programm 2022. Es ist zu hoffen, dass die Wasserstände besser sind. Wer interessiert ist, eine Tour zu organisieren, soll sich bitte melden, dies gilt auch für die Abendtouren.

Der Wettkampfleiter André Marx erläutert, dass viele internationale Anlässe stattfanden und dass Athletinnen und Athleten des KKB erneut viele Podestplätze erreichten. Zu erwähnen sind die Erfolge von Milo Oblinger, Ilai Oblinger, Tim Redling, Nico Redling, Livio Matti, Svenja Matti, Alena Marx, Dimitri Marx und Fabian Tausch. Der Kanuslalom Worblaufen findet 2023 nicht statt.

Der Materialwart Marco Pérez orientiert, dass Paddel, Schwimmwesten, Spritzdecken und drei neue Pyranha Ripper angeschafft wurden. Vor weiteren Materialbeschaffungen wird abgesehen, bis die Platzverhältnisse im neuen Lager einigermaßen klar sind. Materialschäden und -verluste sollten jeweils sofort gemeldet werden.



Bootshauswart Manuel Gnos informiert, dass die Vermietungen nach Corona wieder deutlich zugenommen haben. Die Erfahrungen waren bislang positiv. Eine Überprüfung hat aber ergeben, dass die Stromleitungen im Klubhaus ersetzt werden müssen, was hohe Kosten verursachen wird.

Die Berichte werden einstimmig per Applaus genehmigt.

#### 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurde zur Einsichtnahme auf den Tischen verteilt, der Kassier Markus Borer führt durch die wichtigsten Punkte. Die Rechnung entspricht grundsätzlich den Erwartungen und der KKB ist finanziell gut aufgestellt. Die Rechnung wurde von Christoph Kissling, Markus Gerber und Zoé Périat revidiert. Der Präsident dankt dem Kassier und dem Revisorenteam für die geleistete Arbeit. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

#### 5. Mutationen

2019 waren 14 Austritte zu verzeichnen, es konnten aber auch 12 Neumitglieder begrüsst werden. Die anwesenden Neumitglieder werden per Applaus willkommen geheissen.

#### 6. Déchargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird per Applaus die Décharge erteilt.

#### 7. Wahlen

Zur Wiederwahl als Vorstandsmitglied stellen sich zur Verfügung:

Marcel Jost	Präsident
Markus Borer	Kassier
Manuel Gnos	Bootshauswart
Monika Jost	Kurswesen
André Marx	Wettkampfwesen
Reto Niederhauser	Vizepräsident und Sekretär
Toni Oester	Fahrtenwart
Marco Pérez	Materialwart

Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Revisor Markus Gerber und Revisorin Zoé Périat werden wiedergewählt. Als neue Suppleantin stellt sich Claudia von Känel zur Verfügung, sie wird einstimmig gewählt.

#### 8. Statutenänderungen

Der Vorstand beantragt keine Statutenänderungen.

#### 9. Festsetzung der Gebühren und Beiträge

Es werden keine Änderungen beantragt.

#### 10. Anträge

In Bannwil soll ein Wildwasserpark entstehen. Der Vorstand beantragt, sFr. 10'000 an die Projektkosten beizusteuern. Es wäre wichtig, auch in der Schweiz einen Wildwasserkanal zu haben. Die Gemeinde Bannwil steht hinter dem Projekt, das auch von Bundesgeldern profitieren würde. Andreas Fuchs erkundigt sich, wann das Projekt realisiert sein sollte. Dies ist 2028 der Fall. Bis im Februar wird via I believe in you Geld gesammelt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### 11. Budget 2023

Der Kassier stellt das Budget vor. Die Bootsplatzvermietungen sind aufgrund des Bauprojekts niedriger angesetzt als im Vorjahr. Das Erbe von Huck wurde ins Budget aufgenommen. Die Leiterentschädigungen und die Materialbeschaffungen sind höher budgetiert als im Vorjahr. Die Beiträge an andere Organisationen werden aufgrund des soeben angenommenen Antrags erhöht. Höher als im Vorjahr sind die Ausgaben für das Klubhaus, dies aufgrund der anstehenden Leitungssanierung. Insgesamt ist ein Verlust von sFr. 12'300 budgetiert aufgrund der ausserplanmässigen Kosten für Bannwil und den Stromleitungsersatz. Das Budget wird durch die Generalversammlung ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

#### 12. Ehrungen und Verdankungen

Der langjährige ehemalige Materialwart Martin Wüthrich wird zur Wahl als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Martin Wüthrich wird einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

#### 13. Verschiedenes

Andreas Fuchs erkundigt sich nach Bootsplätzen für Privatboote in Worblaufen. Der Vorstand hat diesbezüglich noch keine Bedingungen definiert, da die Platzverhältnisse noch unklar sind. Es wird aber wohl nicht mehr Privatplätze geben als bisher. Pesche Matti gibt Inputs betreffend Worblaufen. Es handelt sich um ein äusserst komplexes Projekt mit vielen Ansprechpartnern und Nut-

zergruppen. Angestrebt war, mittels Bühnen die Bedingungen für Schulung und Technik zu verbessern. Anpassungen werden noch vorgenommen. Für die Slalomanlage wurden vier Seile zugesichert plus Tore im Kanalbereich. Zu hoffen ist, dass die Anlage bereits 2023 in Betrieb genommen werden kann. Auf eine entsprechende Frage von Manuel Gnos antwortet Pesche Matti, dass nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen werden. Die Zufahrt für Bootstransporte ist aber gewährleistet. Karin Schranz erkundigt sich, wie es mit der Welle weitergeht. Diese ist gemäss Pesche Matti ein losgelöstes Projekt, für welches Simon und Raphael Haupt für Berechnungen beauftragt wurden.

Bern, 04.02.2023

Der Protokollführer: Reto Niederhauser

Für das Protokoll

Marcel Jost, Präsident



## Sault Brenaz 2023

von Angela Kaspar

### Wasserspass – Discobus – grillierte Aubergine – interkulturelles Treffen – Unterschneidergrüpli

Fünf Stichworte, die die KKB Reise nach Sault Brenaz im Frühling 2023 recht zutreffend umschreiben. Bevor wir diesen etwas genauer nachgehen, vorneweg das Wichtigste in Kürze: Es hat Freude gemacht, mit einer bunten Truppe dem Kayaken zu frönen, zusammen den Kanal zu «rocken» und beim Verweilen auf dem Zeltplatz immer wieder in horizontweiternde Gespräche einzutauchen.

#### Wasserspass

Herrliches Wetter und damit beste Bedingungen für rasante Fahrten durch den Kanal erwarteten uns am Samstag. Entsprechend motiviert stürzten sich die ersten bereits morgens «früh» in die Wellen. Den ganzen Tag wurde gesurft, gespielt, gerollt oder Rollen geübt, auch geschwommen. Spass schienen letztlich alle zu haben. «Kracher» waren aber offenbar auch dieses Jahr die «legendären» Dopeduo-Fahrten, die es klein und gross ermöglichten, das Geheimnis des Kantens zu ergründen. Es hett gfügt!

#### Discobus

Es wippt Loris Bus im Takt des Basses, der leise nach aussen «dröhnt».

Im Fenster lassen sich Köpfe erahnen, in rhythmischem Auf und Ab. Ein eigentümliches Bild. Wie's kommt? Die Outdoordisco kam bei den Nachbar:innen weniger gut an. Auch Loris Charmeoffensive und der Versuch, eine länderübergreifende Musikkoperation zu lancieren, fruchteten nicht ausreichend. Die Nachbarn – und wohl einige des Berner Grüpplis – wünschten sich etwas mehr Ruhe. Der harte Kern der Discofreund:innen liess es sich aber nicht nehmen und verlagerte den Tanzspass ins Wohnmobil. So wippte der Bus und es waren letztlich alle zufrieden.

#### Grillierte Aubergine

Ein Highlight des Wochenendes war nebst dem Paddeln das tolle Essen. Dank Josts Organisationstalent und auch seinem taktischen Geschick wurden die Abläufe in der «Küche» schnell rationalisiert. Als Ergebnis resultierten unter anderem leckere Auberginen und ein reichhaltiges Salatbuffet. Eine wunderbare Ausgangslage zum Sitzen, Schlemmen, Geniessen und sich auszutauschen über Paddelabenteuer oder andere Geschichten aus dem Leben. Ein herzliches Dankeschön geht daher an alle Köchinnen und Köche!

#### Interkulturelles Treffen

Ja eben, die schweizerisch-französische Musikgemeinschaft zerbrach – trotz gegenseitiger Sympathie – bevor sie so richtig in die Gänge kam. Vielleicht waren die Sprachskills noch etwas zu wenig ausgeprägt oder es fehlte an transkultureller Kompetenz. Wunderbar funktionierte hingegen die Gemeinschaft mit der aus dem Osten angereisten Paddelverstärkung. Die Fraktion war zwar etwas kleiner als im letzten Jahr, aber super, dass das Team Bern auch dieses Jahr durch österreichischen Schmäh bereichert wurde.

#### Unterschneidergrüpli

Sault Brenaz ist als «Trainingswochenende» ausgeschrieben. Heisst folglich, es gilt auch etwas zu lernen. Spontan

wurde ein Grüpli an Unterschneiderungsanwärter:innen zusammengestellt. Dank Loris theoretischer Einführung an Land und graziösem Vorfahren im Wasser war das Prinzip eigentlich schnell klar. Während aber die einen schon bald die Bootsspitze stolz in die Höhe ragen liessen, entwickelte sich für andere der Kurs eher zu einem intensiven Rollentraining. Gelernt haben wir aber alle etwas. Danke Lori für die Zeit, Energie und das geduldige Unterstützen!

Und wenn wir schon beim Dank sind, zum Schluss ein grosses Dankeschön an Toni, der mit Gelassenheit auch last minute Anmeldungen geduldet hat und uns dieses schöne Wochenende ermöglicht hat. Merci!





## Saint Pierre de Boeuf

von Jemery Zemp

In Saint Pierre de Boeuf war es sehr kalt. Es hat sehr stark gewindet und ein wenig geregnet. Als wir angekommen sind, hat ein Rennen stattgefunden. Dadurch konnten wir am ersten Tag nur kurz aufs Wasser. Wir haben während dem Rennen ein grosses Zelt aufgebaut und eine grosse Plane gespannt. Unser Platz war sehr nah am Wasser, das war nützlich, weil man die Kajaks nicht weit schleppen musste. Aber wegen dem konnte man nicht so gut einschlafen. Es war trotz dem Regen sehr lustig. Es war toll, dass es nicht so viele Leute hatte.

Der Kanal hat ein Förderband, mit dem man hoch fahren kann ohne auszustiegen. Der Kanal war lange und hatte viele Walzen. Ich finde, dass der Ausflug sehr gut organisiert war. Als Begleitung auf dem Wasser waren Urs und Monika ausgezeichnet. Die sanitäre Anlage auf dem Campingplatz ist in einem sehr schlechten Zustand. Man durfte nicht einfach auf den Kanal, es wurden Zeiten vereinbart, weil wir aber so wenig Leute waren, durften wir einfach auf den Kanal. Wir durften mit hydro-speed fahren, was sehr viel Spass gemacht hat.

## Simmenlager: 28. Juli – 1. August 2023

von Milena Zberg

Über die Feiertagsbrücke von 1. August fand im Berner Oberland das Simmenlager statt. Wir alle trafen uns beim Klubhaus des KKBEÖ. Nachdem wir uns beim Klubhaus gut eingerichtet hatten, ging es schon ab aufs Wasser. Wir booteten direkt beim Klubhaus ein und paddelten eine gemütliche Warm-up-Tour auf der Simme. Am Abend kochten wir gemeinsam das Nachtessen. Später sasssen wir gemütlich am Lagerfeuer. Wir waren eine bunt gemischte Gruppe von 24 Personen. Es gab Kinder, Jugendliche, Erwachsene und sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Paddler.

Am zweiten Tag paddelten wir intensiv auf verschiedenen Streckenabschnitten auf der Simme. Es war sommerlich schön und erst gegen Abend zog ein Gewitter auf. Der Regen in der Nacht brachte den erwünschten Wasserstand für einen Ausflug an die Saane. Auf der Saane paddelten wir

die zwei Schluchten. Die Schluchlandschaft war sehr eindrücklich und das Sahne-S war ein tolles Highlight. Wir stiegen bei der Badi in Château-d'Oeux aus und durften dort duschen oder Glace essen. Danach fuhren wir zurück ins Simmental.

Am vierten Tag durfte eine Gruppe auf die Kander paddeln gehen. Die Kander ist etwas schwieriger und wuchtiger. Die restlichen Paddler genossen das Kajakfahren auf der Simme. Am Abend gab es am Lagerfeuer eine coole Feuershow. Urs spuckte Feuer und wir durften Feuerpulver werfen. Das hat Spass gemacht!

Am letzten Tag räumten wir das Lagerhaus auf und machten noch eine Abschlussfahrt auf der Simme. Es war ein tolles Lager und auch das Wetter und der Wasserpegel waren gut.

Vielen Dank für die Organisation!





## Easy Training

Marco Pérez

Im September, wenn die Tage rapid kürzer werden, die zur Verfügung stehende Wassermenge immer knapper wird und die sinkenden Temperaturen den Herbst ankündigen, finden die letzten freien Trainings vor der Wintersaison statt. Sich dafür zu motivieren, fällt nach dem letzten Trainings-Wochenende in Sault-Brénaz nicht immer leicht. Also greifen wir dann meistens noch einmal ganz tief in unsere Trickkiste, um den wenigen verbliebenen Teilnehmenden etwas Besonderes zu bieten.

Dieses Jahr begaben wir uns auf die Tour rund um die Enge-Halbinsel. Diese dauert knapp 2 Stunden, beinhaltet ca. 30min Umtragen (Felsenau), ist denkbar einfach und kann bei einer Wassermenge von über 130m<sup>3</sup>/s; ohne Kratzen bewältigt werden. Die Strecke selbst bietet einiges:

- schöne Wald- und Wiesen-Landschaften
- prima Eskimotierstelle (Bremgarter Schlosskurve)

- Trinkwasserbrunnen (Kraftwerk Felsenau)
- gratis Ausdauertraining beim Umtragen
- freie Sicht auf Reiher und Fledermäuse beim Einnachten

Da die Sonne meistens schon vor 20 Uhr untergeht, bleibt in der Regel nicht viel Zeit zum Spielen oder Musse betreiben, da man sonst in der Dunkelheit in Worblaufen ankommt. Das ist besonders bei Neumond nicht zu empfehlen. Die Tour selber ist nicht besonders anspruchsvoll, also auch für Einsteiger oder eher Ungeübte gut geeignet. Allerdings ist das Umtragen mittelmässig anstrengend und daher von Vorteil zu zweit durchzuführen. Aber bei einem Feierabendtrunk und einer Pizza oder einem Salat im Restaurant Tiefenau lässt sich im Anschluss die Energiebilanz problemlos wieder auf die positive Seite korrigieren.

## Chlauer Fahrt Aare (Dezember 2022)

Andrin Guggisberg

Es war meine erste Aarenfahrt auf dem Boot. Wir fuhren mit dem Raft und den Kajaks von der Uttigenschwelle bis nach Münsigen. Es war sehr lustig auf dem Raft und auch mit den Kajaks hatten sie Spass. Wir durften nicht hineinfallen, weil es regnerisch und ziemlich kalt war. Als wir zu frieren begannen, packte Ürsu ein Zelt aus und spannte es über das Boot. Als

wir in Münsigen ankamen tranken wir warmen Punsch und konnten uns am Feuer wärmen. Danach gab es noch Kürbissuppe.

Sämi und Tim warfen Nüsse ins Feuer, obwohl wir sie baten es sein zu lassen. Jungs halt...

## Einladung

# Generalversammlung Vereinsjahr 2023

Wann: Freitag 2. Februar 2024, 19.00 Uhr

Wo: Klubhaus in der Lorraine

### Traktanden:

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| 1. Wahl der Stimmenzähler              | 8. Statutenänderung       |
| 2. Protokoll der letzten GV            | 9. Budget                 |
| 3. Jahresberichte                      | 10. Gebühren und Beiträge |
| 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht | 11. Ehrungen              |
| 5. Mutationen                          | 12. Anträge               |
| 6. Déchargeerteilung an den Vorstand   | 13. Verschiedenes         |
| 7. Wahlen                              |                           |

Anschliessend an die GV gibt's gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.

## Vorstand Kanu Klub Bern

Präsident	Marcel Jost Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 079 705 79 51 praesident@kanubern.ch
Vizepräsident und Sekretär	Reto Niederhauser Eigerweg 21 3073 Gümligen	Mobile 079 275 42 62 retotigger@hotmail.com
Bootshauswart	Manuel Gnos Pappelweg 44 3013 Bern	Mobile: 076 411 06 72 bootshauswart@kanubern.ch
Kassier	Markus Borer Rohrmatt 18 3126 Kaufdorf	Mobile: 079 632 45 15 markus.borer@gmx.ch
Materialwart	Marco Pérez Bernstrasse 12 3045 Meikirch	Mobile: 079 476 60 58 marco.perez@bluewin.ch
Fahrtenwart	Toni Oester Schützenweg 12 3123 Belp	Mobile: 078 602 37 30 sponti@hotmail.ch
Kurswesen	Monika Jost-Münger Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 078 776 55 69 monika@jost.im
Wettkampfleiter	André Marx Klaraweg 15 3006 Bern	Mobile: 079 749 29 55 andre.marx@gmx.ch

### Impressum:

Herausgeber: Kanu Klub Bern

Redaktion: Andrin Guggisberg, Marcel Jost, Monika Jost, Tim Jost, Samuel Jost, Angela Kaspar, André Marx, Reto Niederhauser, Marco Pérez, Milena Zberg, Jemery Zemp

Bilder: Marcel Jost, Monika Jost, André Marx, Manuel Spinner, Daniel Zemp

Layout: Corina Lardelli

Druck: www.onlinedruck.ch

Auflage und Erscheinen: 250 Exemplare, einmal jährlich

Titelbild: Lara Engels paddelt im Saane-S. Foto: Manuel Spinner



**Siesta Oppi Kanu Shop GmbH**  
Sensebrücke 13a  
3176 Neuenegg



**www.kanuladen.ch**  
**info@kanuladen.ch**  
**031 741 91 92**

## **Wir suchen Nachfolger/in für den Kanushop.**

Oppi möchte sich voll und ganz auf Kurse und Touren konzentrieren können. Deshalb suchen wir ab sofort eine motivierte Person, die bereit ist den Bereich Handel zu leiten und das Fundament für den Kanuladen zu bilden. Es gibt zwei Optionen:

- **Als Mitarbeiter/in: Sommer 50-100%**
- **Als Nachfolger/in oder NachfolgerTEAM MIT Übernahme des Kanu Shop**

Der Laden ist etabliert und bietet eine Interessante Möglichkeit euer Hobby zum Beruf zu machen. Weitere Infos gibt es bei Christoph, Luzius oder Oppi.

**Unser Tourenprogramm ist online: [www.siestaoppi.ch](http://www.siestaoppi.ch)**

**Einkauf im Internet: [www.kanuladen.ch](http://www.kanuladen.ch)**

**4.-5. Mai 2024**

### **Bootstestwochenende in Erlach am Bielersee.**

Kanadier, Seekajak, Faltboote, Luftboote, Packrafts. (Keine WW-Boote)

Bei jedem Wetter, ohne Voranmeldung, ohne Kosten.

Am Samstag am Bootstest: 17-18h00 Infos zu Patagonien und Mongolei

### **Shop-Event - Samstag 16. März 2024**

Frühjahrsaktionen auf viele Lagerartikel – bis zu 50% Rabatt!!!

Lichtbilder zu Mongolei und Patagonien

Ferientouren Infos: Kanadier und Seekajak.